

Krankenhaus öffnet wieder Anlaufstelle für junge Eltern

Jeden Dienstag öffnet im Robert-Koch-Krankenhaus in Apolda wieder das Stillcafé. Es ist kostenlos, offen für alle – ganz ohne Anmeldung.

Niels Seehase

Apolda. Das Stillcafé ist zurück in Apolda: Nach jahrelanger Pause öffnet dieses besondere Angebot nun wieder regelmäßig seine Türen am Robert-Koch-Krankenhaus (RKK) – und zwar jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist der ehemalige Kiosk im Erdgeschoss des Krankenhausfoyers.

Für seine neue Bestimmung wurde er zu einer gemütlichen Begegnungsstätte umgestaltet – sehr zur Freude von Beate Kämmerer. Die Krankenschwester, die seit 20

Jahren im Krankenhaus arbeitet, absolvierte 2011 eine Ausbildung zur Stillberaterin. Damals sei auch die Idee für das erste Stillcafé geboren worden, erzählt sie. Ihr zufolge wurde dieses Angebot damals gut angenommen. Allerdings setzte ihm die Corona-Pandemie zunächst ein Ende.

Austausch und Unterstützung für junge Familien

Jetzt ist das Stillcafé wieder da – „als Anlaufstelle für junge Familien, um sie durch das erste Lebensjahr des Kindes zu begleiten“, beschreibt Beate Kämmerer. In entspannter Atmosphäre sollen dort alle Fragen rund um das Baby besprochen werden: nicht nur zur Ernährung der Säuglinge, sondern auch zum Schlaf und zu anderen Themen. Einmal im Monat soll es zudem Fachvorträge geben, in denen etwa Kinderärzte über den Umgang mit Notfällen aufklären.

Ob Mütter, Väter oder Großeltern – im Stillcafé seien alle willkommen, unterstreicht die Krankenschwester, die in der Wochenstation arbeitet. Mit dem Angebot solle auch eine Möglichkeit geschaffen werden, sich untereinander auszutauschen, betont sie. „Manchmal passt es so gut, und es entstehen Freundschaften fürs Leben“, sagt Beate Kämmerer. Sie

weiß von Müttern, die das Stillcafé in der ersten Phase ab 2011 besucht haben und bis heute befreundet sind.

Natürlich wird es bei dem neu aufgelegten Angebot am RKK auch um das Stillen an sich gehen. Das Stillcafé solle Stillenden und ihren Kindern einen geschützten Ort bieten, sagt Elias Günther, Oberarzt an der Klinik für Gynäkologie und

Geburtshilfe. Er unterstreicht die immense Bedeutung, die Muttermilch für die Entwicklung von Kindern hat. Ausdrücklich betont der Mediziner, dass im Stillcafé natürlich auch nicht stillende Frauen willkommen seien. Es gehe darum, die Entscheidung, ob gestillt wird oder nicht, selbstbestimmt und informiert zu treffen.

Wer das Stillcafé im RKK besuchen möchte, kann einfach vorbeikommen und muss sich nicht vorher anmelden. Das Angebot ist kostenlos. Der nächste Termin ist am Dienstag, 6. Oktober, von 10 bis 12 Uhr.

Für werdende Eltern bietet das Krankenhaus zudem an jedem dritten Dienstag im Monat um 17.30 Uhr einen Info-Abend an – das nächste Mal am 20. Oktober. Treffpunkt für diese Informationsveranstaltungen ist die Cafeteria; eine Voranmeldung ist ebenfalls nicht erforderlich.



Schwester Beate Kämmerer und Oberarzt Elias Günther im neuen Stillcafé des Robert-Koch-Krankenhauses Apolda.

Niels Seehase